

Der Weg liegt im Dunkeln, weil die Maispflanzen so hoch stehen, dass man den Himmel nicht mehr sieht, und ist mit Spinnennetzen bedeckt. Ab und zu bemerkt man in den Schatten zwischen den Maisstängeln die funkelnden Augen von Ratten, Waschbären und ande-

ren Wesen. Der Weg ist von Schlaglöchern und Felsbrocken übersät und überdies verschlammt – unter diesen Umständen ist es gefährlich, mit mehr als nur Schrittgeschwindigkeit zu fahren.

